

Beamter vs Angestellter/ Beratung

Beitrag von „Claudius“ vom 28. August 2016 17:53

Zitat von Valerianus

Beim normalen Arzt habe ich jetzt auch nicht wirklich viele Unterschiede gesehen, außer eventuell, dass der Arzt etwas mehr Zeit hat, was aber wohl hauptsächlich daran liegt, dass er deutlich mehr Geld dafür bekommt.

Kann mich noch gut an meinen ersten Arztbesuch mit Privatversicherung erinnern. Ich hatte plötzlich auftretende Rückenschmerzen und bin zum Hausarzt. Die Praxis war richtig voll. Die Sprechstundenhilfe wollte mich auch gleich genervt abwimmeln: "Sie sehen ja wie voll wir sind. Wenn Sie heute noch drankommen wollen, müssen sie mehrere Stunden Wartezeit mitbringen."

Als sie dann bemerkte, dass ich privatversichert bin, ändert sie urplötzlich ihre Meinung und wollte mich direkt zum Arzt weiterleiten. Um mich herum saßen und standen lauter AOK-Omas, die augenscheinlich deutlich kränker wirkten und wohl schon eine ganze Zeit warteten. Ich erklärte der Sprechstundenhilfe, dass ich ruhig eine Weile warten könne und erstmal die Patienten drankommen könnten, die schon lange warten. Daraufhin raunzte sie mich an: "Ja dann können Ihre Rückenschmerzen ja nicht so schlimm sein."

Letztlich bin ich dann doch direkt zum Arzt durchgegangen, weil ich mit dem Rücken so nicht wieder nach Hause wollte. Im Nachhinein habe ich mich allerdings richtig geschämt. Das war wohl der bis dahin unangenehmste Arztbesuch.